



## **Presseinformation**

HADAG-Pressestelle

Tel.: 040-3117 07 11

Fax: 040-3117 07 10

e-mail: info@hadag.de

Hamburg, 20. April 2001

### **Das Jahr 2000 war für die HADAG Seetouristik und Fährdienst AG erfolgreich**

Rd. 3.350.000 Fahrgäste nutzten die HADAG-Hafenfähren im Hamburger Verkehrsverbund. Auf der hohen Basis 1999 (Zuwachs gegenüber 1995 über 36 %) konnte wiederum ein Zuwachs von 1,9% (Gesamt HVV 1,1%) erreicht werden. Diese Entwicklung ging einher mit einer hohen Globalzufriedenheit unserer Passagiere. Nach dem Ergebnis des HVV-Kundenbarometers liegt das HADAG-Ergebnis mit 2,47 – im Schulnotenraster – ca. eine halbe Schulnote über dem ÖPNV-Branchendurchschnitt in Hamburg (2,93).

Wir führen diese Ergebnisse auf den verstärkten Einsatz der neuen Schiffe, den 1/4 stündlichen Bedienungstakt auf der Linie 62 nach Finkenwerder aber auch auf das Verhalten unserer Mitarbeiter/innen zurück.

Dem Fahrgastandrang auf der Linie 62 nach Finkenwerder – auf der wir im Jahr allein 2,2 Mio Fahrgäste befördern - schenken wir besondere Beachtung. Schon jetzt wird ein zusätzliches (fünftes) Schiff an Wochenenden eingesetzt. Dennoch sind nicht alle Abfertigungsprobleme beseitigt, weil auch die Zahl der transportierten Fahrräder zunimmt. Und dies angesichts der Tatsache, dass mit dem Einsatz der neuen Schiffe die Kapazität erheblich gesteigert wurde.

Mit der Taufe der „Reeperbahn“ im Februar 2000 konnten wir das vierte Schiff der neuen Generation der Hafenfähren auf der Linie 62 in Fahrt setzen. Dieser Schiffstyp hat sich im Betrieb technisch bewährt und wurde hinsichtlich der Fahrgastfreundlichkeit von den Kunden gelobt. Das Schiff ist mit einem mini-slide Rettungssystem ausgerüstet, das die Bergung der 250 Passagiere in wenigen Minuten ermöglicht. Zwischenzeitlich sind die anderen 3 Schiffe des gleichen Typs nachgerüstet.

Dieses Rettungssystem wird weder in den gesetzlichen Bestimmungen noch von der Binnenschiffahrtsberufsgenossenschaft gefordert. Es ist ein HADAG-Beitrag zu noch mehr Sicherheit im Schiffsverkehr mit den neuen Hafenfähren.

Das Jubiläum „100 Jahre Fährlinie Finkenwerder-Hamburg“ wurde bewusst fahrgastorientiert begangen. Von offiziellen Veranstaltungen wurde abgesehen. In Zusammenarbeit mit dem Kultur – und Geschichtsverein Finkenwerder entstand ein Sonderdruck des „Kössenbitter“, in dem die historische Entwicklung dargestellt und kleine Geschichten der Passagiere erzählt werden. Als Feier wurden am 22. September 2000 auf den vier fahrplanmäßigen Schiffen der Linie 62 Discos mit Radio-Sendern veranstaltet. Eintrittspreis war die gültige HVV-Karte.

Die umgebauten Schiffe Finkenwerder und Altona haben ihre Bewährungsprobe bestanden. Die Altona ersetzt die „Nienstedten“ auf der Linie Cranz-Blankenese. Seitdem haben wir dort kaum noch Probleme, die hohe Zahl der Fahrräder zu transportieren.

Das beauftragte Gutachten „Verkehrsbedienung im Hamburger Hafen – Wasser-Taxi“ wurde im Herbst 2000 von der Hamburg Consult und Hamburg-Port-Consult abgeliefert. In der Quintessenz erscheint es sinnvoll, zusätzlich kleinere Schiffe einzusetzen, die so flach sind, dass auch bei mittlerem Hochwasser die Argentinienbrücke unterfahren werden kann. Dann wäre eine Verlängerung der Linie 73 und eine Einstellung der Linie 77 möglich. Zur Zeit wird das Schiffskonzept erstellt, die alternative Verkehrsbedienung konzipiert und danach dem Aufsichtsrat, dem HVV und dem Aufgabenträger zur Genehmigung vorgelegt.

Einheitlich in allen Verkehrsunternehmen des Hamburger Verkehrsverbundes werden z. Zt. automatische Fahrgastzählssysteme in den Fahrzeugen installiert, um zeitnahe Fahrgastzählungen durchführen zu können. Als erstes Unternehmen hat die HADAG diese Geräte eingebaut, getestet und verfügbar. Ausgerüstet wurden die Schiffe Hafencity und Neuenfelde.

Insgesamt sechs Schiffe (Blankenese, Finkenwerder, Altona, Falkenstein, Neuenfelde, Wolfgang Borchert) sind – teilweise mit Förderung der Umweltbehörde - jetzt mit Lips-Düsen ausgestattet. Der Praxisvergleich zeigt eine Energieeinsparung durch die Lips-Düse von 16,9%.

Der ab 25. März 2000 veränderte Fahrplan der Fähre Blankenese-Cranz – mit Einbindung von Teufelsbrück auf fünf Fahrten montags bis freitags – hat leider nur zu geringen Fahrgaststeigerungen geführt. (125.000 Fahrgäste, Vorjahr 119.000 +5,0%). Allerdings erreichten wir weitere 38.000 Fahrgäste mit dem zusätzlich eingesetzten Schiff am Wochenende zwischen Teufelsbrück und Blankenese. Der anfangs nur für 2000 projektierte Versuch wird auch in 2001 unverändert fortgesetzt.

Das HADAG-Touristikgeschäft macht nur noch 10% der Gesamtbetriebsleistung aus. Angesichts des schlechten Sommers 2000 im Norden und des nicht eingetretenen Expo-Effektes waren die Fahrgastzahlen in der Hafentrundfahrt (81.000) und der Niederelbe-Fahrt (22.000) nicht befriedigend. Die Sonderfahrten (6.000) und das Chartergeschäft (433) lagen auf Vorjahresniveau.

### **Ausblick 2001**

Das fünfte in Bau befindliche Fährschiff des neuen Typs soll im Dezember in Dienst gestellt werden und das Angebot auf der Linie 62 weiter qualitativ verbessern.

Große Chancen, zusätzliche Fahrgäste für unsere Fähren zu gewinnen, sehen wir in der Bebauung des nördlichen Hafensandes. Wir sind in Gesprächen über einen zusätzlichen Anleger im Bereich Von-Smissen-Straße. Bei der hohen Zahl neu

entstehender Arbeitsplätze in der Großen Elbstraße bieten die Fähren eine komfortable Verbindung zum Schnellbahnknoten Landungsbrücken.

Zusätzliche Verkehre prognostizieren wir mittelfristig auch für die Anbindung des EADS-Geländes nach der positiven Entscheidung für den Standort Hamburg als Partner im Projekt A 380.

Gemeinsam mit dem Landesamt für Geo-Information und Vermessung der Baubehörde haben wir die EU-Förderung für das dynamische Fahrgastinformationssystem „Viking“ zugesagt bekommen. In der Betreuung der Baubehörde wird eine Pilotanlage auf der HafenCity und dem Anleger Neumühlen installiert und jeweils dynamisch der Standort des Schiffes angezeigt. (siehe Anlage)

Auf den Schiffen „Altenwerder“, „Reeperbahn“ und „St. Pauli“ sind multimediale Haltestellenanzeigen und –ansagen auf hoch auflösenden 18“-Farbmonitoren eingebaut. Mit diesen Einrichtungen der Firma CPT erscheinen auf der Linie 62 Haltestellen-Namen jeweils optisch und akustisch. Zwischen den Haltestellenanzeigen wird neben allgemeinen Informationen auch Werbung plziert.

**Im touristischen Angebot 2001** sind unsere **Niederelbe-Fahrten** - jeweils am Wochenende und feiertags – am 13.4.2001 gestartet. Die **Hafenrundfahrt ab Brücke 2** findet ab 10.00 Uhr täglich stündlich statt, sonntags ab 9.30 Uhr ab Fischmarkt. Die Sonderfahrten nach **Glückstadt** beginnen am 24. Mai 2001 (sowie 24.6, 15.7. und 12.8.), die nach **Lauenburg/Boizenburg** am 16. Juni 2001 (sowie 30.6., 28.7., 18.8. und 1.9.). Zum Hafengeburtstag am 12. Mai 2001 empfehlen wir die Feuerwerksfahrten (20.00 Uhr ab Brücke 2).

Die Preise bleiben unverändert.

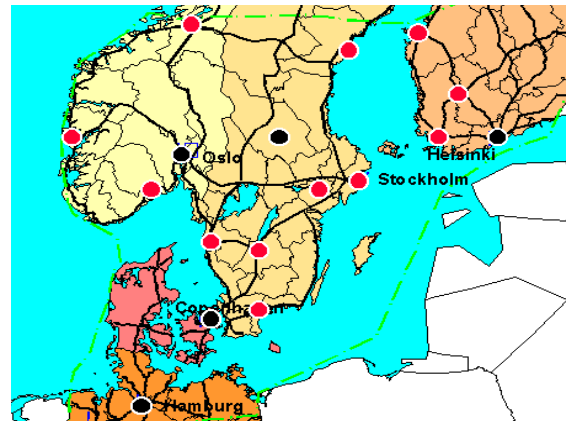


## Das euror-regionale Projekt

### EU-Projekt Viking

Was ist Viking ?

- euroregionales EU-Projekt
- beteiligte Länder:
  - - DK, SE, FI, N,
  - - D (HH, HB, M.-V., S.-H., Nds.)
- Ziele:
  - - bessere Ausnutzung der Verkehrsinfrastruktur
  - - Hinleitung zu umweltfreundlichen Verkehrsträgern
  - - Verkehrssicherheit erhöhen



Im Rahmen einer engen Zusammenarbeit zwischen der HADAG und der Baubehörde Hamburg, Amt für Geoinformation und Vermessung soll, basierend auf den in dieser Vorstudie gewonnenen Ergebnissen, die Aufwärtskompatibilität des Fahrgast-Informations-Systems für zukünftige Anforderungsprofile geprüft und spezifiziert werden.

## **Aufgabenbeschreibung der VIKING Studie**

### **“Dynamic Passenger Information for Ferry Transport”**

Die Fährschiffe im Hamburger Hafen und auf der Unterelbe sind in den öffentlichen Personennahverkehr des Hamburger Verkehrsverbundes integriert. Allein auf der Linie 62, welche für das Projekt vorgesehen ist, werden im Jahr ca. 2,2 Mio. Fahrgäste befördert. Auf dieser Linie verkehren 4 Schiffe im Viertelstundentakt.

Für die Fahrgäste an Bord und an den Anlegern ist es von großem Interesse folgende Information in Echtzeit an den jeweiligen Standorten zu erhalten:

- Position der ankommenden und abgehenden Hafenfähren (Anleger)
- Die noch bis zum Anleger benötigte Fahrzeit (Anleger / Hafenfähre)

Auf dem Schiff werden die Daten im Fahrgastraum auf einem Monitor angezeigt.

Es ist ebenfalls geplant, diese Informationen gleichzeitig in das Betriebsleitsystem zu integrieren und es auch damit in der Leitzentrale nutzbar zu machen.

Ferner ist denkbar, einen Synergieeffekt zu erzielen, indem eine Verbindung zu anderen externen Geräten, wie Fahrkartenautomaten oder Fahrgastzählgeräten hergestellt wird. Auch die Erhöhung der Verkehrssicherheit, speziell im Bereich Hafenverkehr, gehört zu den Kernpunkten des Projekts.

Die Grundinformation soll visualisiert werden, indem auf einem Bildschirm die aktuelle Position der Schiffe vor einer digitalen Karte dynamisch in Echtzeit dargestellt wird. Die Positionsermittlung erfolgt über den Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung, **SAPOS**.

Da die Informationsdarstellung nicht nur schiffsseitig, sondern auch landseitig (an den Anlegern) und betriebsseitig (bei der HADAG) erfolgen soll, sind Kommunikationseinrichtungen, für den Datentransfer nötig. In diesem kommt ein Datenfunksystem zum Einsatz.

Das auf der HADAG Fähre „HAFENCITY“ installierte Testsystem ist von der Baubehörde in Zusammenarbeit mit der Hamburger Firma innovative systems GmbH Navigation - Multimedia entwickelt worden. Die Firma innovative systems GmbH beschäftigt sich u.a. mit der Entwicklung von innovativen Navigationstechnologien und kostengünstigen Zielführungssystemen für Kraftfahrzeuge. Die jahrelange Erfahrung und Kompetenz auch auf dem Gebiet der Verkehrs Telematik konnten mit in diesem Projekt einfließen.